



Feierlichkeiten zum 10. Jahrestag der Östlichen Partnerschaft

Brüssel, 14. Mai 2019

Am 14. Mai begingen die Europäische Union, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, die Republik Moldau und die Ukraine den 10. Jahrestag der Östlichen Partnerschaft mit einer hochrangigen Konferenz in Brüssel. Im Rahmen der Konferenz wurden die innerhalb der letzten zehn Jahre erzielten Erfolge in den Beziehungen der EU zu ihren sechs östlichen Partnerländern gewürdigt und Gespräche über die künftige strategische Ausrichtung der Partnerschaft aufgenommen, um den Bürgerinnen und Bürgern auch weiterhin konkrete Ergebnisse zu liefern.

Bei der **hochrangigen Konferenz**, die auf Einladung des Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude **Juncker**, stattfand, kamen die Staats- und Regierungschefs sowie die Außenminister der Partnerländer, die Außenminister der Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Vertreter der Zivilgesellschaft, Führungskräfte aus der Wirtschaft, junge Menschen und Journalisten aus allen 34 Ländern zusammen. Unter den Teilnehmern waren auch die Hohe Vertreterin der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und Vizepräsidentin der Europäischen Kommission, Federica **Mogherini**, der Kommissar für die Europäische Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen, Johannes **Hahn**, und die Kommissarin für Handel, Cecilia **Malmström**.

„Die Östliche Partnerschaft ist vom Grundsatz her eine zukunftsorientierte Partnerschaft für die Bürgerinnen und Bürger und mit den Bürgerinnen und Bürgern, die fest auf deren wichtigste Anliegen ausgerichtet ist. Gemeinsam setzen wir uns für eine stärkere Wirtschaft, eine stärkere Governance, eine stärkere Vernetzung und eine stärkere Gesellschaft ein“, sagte Präsident Juncker. „Wir haben ehrgeizige Assoziierungsabkommen einschließlich weitreichender und umfassender Freihandelszonen mit Georgien, Moldau und der Ukraine geschlossen und die Bürgerinnen und Bürger dieser Länder profitieren zudem von der visumfreien Einreise für Kurzaufenthalte in der EU. Es wurden 125 000 Darlehen an Unternehmen in den Ländern der Östlichen Partnerschaft vergeben, die Hälfte davon in der jeweiligen Landeswährung, und wir haben zur Schaffung von mehr als 30 000 Arbeitsplätzen in der Region beigetragen. Auch unser Handel mit jedem der sechs Länder der Östlichen Partnerschaft, die gemeinsam den zehntgrößten Handelspartner der EU darstellen, hat zugenommen. Ich möchte, dass wir uns weiterhin ganz grundlegend auf die Bereiche konzentrieren, in denen wir unsere Zusammenarbeit als wesentlich ansehen, damit unsere Partnerschaft ihre Versprechen halten kann.“

Die vollständige Rede von Präsident **Juncker** ist [online](#) verfügbar.

Eine Partnerschaft, die konkrete Ergebnisse erzielt

Die erste Podiumsdiskussion der Konferenz befasste sich mit den [wichtigsten Erfolgen der Partnerschaft](#) in den letzten zehn Jahren.

Kommissar **Hahn** sagte: *„Wir feiern ein ganzes Jahrzehnt eines großen Engagements der EU-Mitgliedstaaten und ihrer sechs Partner, das zum Ziel hat, die Zusammenarbeit zu stärken, wirklich etwas im Leben der Menschen zu bewirken und Reformprozesse zu fördern. Die Östliche Partnerschaft ermöglicht es allen sechs Partnern, mit der EU Fragen von gemeinsamem Interesse anzugehen. Zu diesem Zweck haben wir die Strategie ‚20 Ziele für 2020‘ erarbeitet, die den Schwerpunkt auf eine stärkere Wirtschaft, eine stärkere Governance, eine stärkere Vernetzung und eine stärkere Gesellschaft legt. Im Mittelpunkt der Östlichen Partnerschaft werden dieses Jahr grundlegende Ergebnisse und eine klare Zielsetzung für die Zukunft stehen; und auch in den kommenden Jahren wird die Konzentration auf konkret greifbare Vorteile für Bürgerinnen und Bürger weiterhin Vorrang haben.“*

Die vollständige Rede von Kommissar **Hahn** ist [online](#) verfügbar.

Das Panel setzte sich zusammen aus dem Präsidenten der Ukraine, Petro Poroschenko, den Außenministern von Aserbaidschan, Belarus und Polen, Elmar Mammadyarov, Vladimir Makei und Jacek Czaputowicz, sowie der Außenministerin Schwedens, Margot Wallström, und Maurice Beckan Verwee, einem Vertreter der Wirtschaft. Unter Beteiligung des Publikums beleuchteten sie die Fortschritte, die im Rahmen des ehrgeizigen Arbeitsplans [20 Ziele für 2020](#) erreicht wurden, einer gemeinsamen Agenda, die auf dem letzten [Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft im November 2017](#) verabschiedet worden war. Ein Informationsblatt zu den [10 bedeutendsten Erfolgen der letzten 10 Jahre](#) sowie ein Überblick über die [Umsetzung der 20 Ziele für 2020](#) sind online verfügbar.

Eine zukunftsorientierte Partnerschaft

Der zweite Teil der Konferenz bot Gelegenheit zu Diskussionen über die Zukunft der Östlichen Partnerschaft.

„In diesen zehn Jahren haben wir gezeigt, worum es bei einer Partnerschaft mit der Europäischen Union vor allem geht: um eine positive Veränderung der Lebensbedingungen unserer Bevölkerung, insbesondere der jungen Menschen“, erklärte die Hohe Vertreterin und Vizepräsidentin, Federica **Mogherini**. *„Wir haben die Einreise in die EU erleichtert, mehr Handelsmöglichkeiten für Unternehmen geschaffen und die Mobilität von wissenschaftlichem Personal und Studierenden erhöht. Unsere Freundschaft heute ist viel reifer als früher. Wir konzentrieren uns sehr viel stärker auf die Anliegen, die unseren Bürgerinnen und Bürgern wirklich wichtig sind. Ihre Prioritäten werden auch weiterhin im Mittelpunkt unserer Freundschaft stehen.“*

Die vollständige Rede der Hohen Vertreterin und Vizepräsidentin Federica **Mogherini** ist [online](#) verfügbar.

Das zweite Panel setzte sich aus dem Ministerpräsidenten Georgiens, Mamuka Bakhtadze, dem Ministerpräsidenten der Republik Moldau, Pavel Filip, den Außenministern Armeniens und Litauens, Zohrab Mnatsakanyan und Linas Linkevičius, der EU-Handelskommissarin, Cecilia **Malmström**, sowie dem Jugendvertreter, Hennadiy Maksak, zusammen und wurde von Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments und Ko-Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung EuroNest, moderiert. Gemeinsam mit dem Publikum befassten sie sich mit einigen der größten bevorstehenden Herausforderungen, wie z. B.:

- Umsetzung von Reformen zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, der Justiz und der Korruptionsbekämpfung;
- weiterer Schutz der Umwelt und aktive Bekämpfung des Klimawandels;
- Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft durch die Abwehr hybrider Bedrohungen und die Bekämpfung von Desinformation;
- Stärkung des zivilgesellschaftlichen Umfelds sowie freier und unabhängiger Medien;
- Verbesserung der Lebensbedingungen der von den Konflikten in der Region betroffenen Bürger;
- Aufzeigen von Möglichkeiten für die weitere Stärkung der Handels- und Geschäftsmöglichkeiten.

Die Aufzeichnung der gesamten hochrangigen Konferenz ist über „Europe by Satellite“ [online abrufbar](#) und auch eine [Fotodokumentation](#) steht zur Verfügung.

Zweitägige Feierlichkeiten in Brüssel

Die hochrangige Konferenz fand einen Tag nach der jährlichen [Außenministertagung der Östlichen Partnerschaft](#) in Brüssel statt, die unter dem Vorsitz der Hohen Vertreterin und Vizepräsidentin Federica **Mogherini** abgehalten wurde und an der die Außenminister der 28 EU-Mitgliedstaaten sowie der sechs östlichen Partnerländer teilnahmen. Die [Schlussfolgerungen des Vorsitzes anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Östlichen Partnerschaft](#) heben die Bedeutung der Partnerschaft hervor, würdigen ihre bisherigen Erfolge und Ergebnisse und geben einen Ausblick auf die Zukunft der strategischen und ehrgeizigen Partnerschaft.

Ebenfalls am Montag richtete der Präsident des Europäischen Rates, Donald **Tusk**, ein festliches Abendessen für die Staats- und Regierungschefs der östlichen Partnerländer aus. An dem Abendessen nahmen auch Präsident **Juncker**, die Hohe Vertreterin und Vizepräsidentin **Mogherini** und Kommissar **Hahn**, sowie Radosław Sikorski und Carl Bildt, die früheren Außenminister Polens bzw. Schwedens und Initiatoren der Östlichen Partnerschaft im Jahr 2008, der Präsident Rumäniens, Klaus Iohannis, und der Außenminister Finnlands, Timo Soini, teil. Parallel dazu fand im Brüsseler Palast der schönen Künste, BOZAR, das Konzert [„Creating Together“](#) statt, bei dem das berühmte Brüsseler Jazz-Orchester und Musiker aus den sechs östlichen Partnerländern auf einer Bühne zusammenkamen.

Weiterführende Informationen

[Informationsblatt zu den 10 wichtigsten Erfolgen der Östlichen Partnerschaft](#)

[Grundsatzrede von Präsident Jean-Claude **Juncker** auf der hochrangigen Konferenz der Östlichen Partnerschaft](#)

[Rede der Hohen Vertreterin und Vizepräsidentin Federica **Mogherini** auf der hochrangigen Konferenz der Östlichen Partnerschaft](#)

[Grundsatzrede von Kommissar Johannes **Hahn** auf der hochrangigen Konferenz der Östlichen Partnerschaft](#)

[Schlussfolgerungen des Vorsitzes anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Östlichen Partnerschaft](#)

[Östliche Partnerschaft – Fortschrittsbericht zu den 20 Zielen für 2020](#)

[Informationsblatt zu Mythen über die Östliche Partnerschaft](#)

[Website des 5. Gipfeltreffens der Östlichen Partnerschaft](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und Armenien](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und Aserbaidschan](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und Belarus](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und Georgien](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und Moldau](#)

[Informationsblatt zu den Beziehungen zwischen der EU und der Ukraine](#)

IP/19/2489

Kontakt für die Medien:

[Maja KOCIJANCIC](#) (+32 2 298 65 70)

[Adam KAZNOWSKI](#) (+ 32 2 298 93 59)

[Alceo SMERILLI](#) (+ 32 2 296 48 87)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)